



Syrien: Irakische Flüchtlingskinder

In Syrien tobt der Bürgerkrieg. Tausende von Menschen sind bereits umgekommen. Furcht vor Gewalt und Angst vor der Zukunft prägen den Alltag—für Syrer genauso wie für die irakischen Flüchtlinge, die in den letzten Jahren aus ihrem Heimatland ins "sichere Syrien" geflohen waren. Noch ist kein Ende des Konfliktes in Sicht.

Die Hälfte der Weihnachtsspenden 2011 unterstützte ein Schulprogramm für Kinder aus

irakischen Flüchtlingsfamilien in Syrien. Davon sollte u.a. für jedes Kind eine große, warme Decke gekauft werden, denn die Winternächte in Syrien sind kalt und die Familien können sich eine solche Ausgabe nicht leisten. Aber als die Decken bestellt waren, verschlimmerte sich unvermittelt die Lage und der Auftrag wurde nicht ausgeführt.

Jetzt ist geplant, einen Teil des Geldbetrags beiseitezulegen, damit die Decken im Herbst, recht-

zeitig vor Beginn des Winters, gekauft werden können. Der Rest der großzügigen Spende unterstützt die laufenden Kosten des Programms und sorgt dafür, dass es trotz der schwierigen Lage weitergeführt werden kann. Und das ist im Moment am Wichtigsten: dass die Kinder einen Ort der Sicherheit kennen, an dem der gewohnte Alltag weitergeht und dadurch die Hoffnung am Leben erhält, dass eines Tages wieder Frieden herrscht.

Aus Sicherheitsgründen erwähnen wir in diesem Bericht keine Namen von Personen oder Orten. Bitte legen Sie den Bericht nicht gemeinsam mit früheren Berichten über dieses Programm aus und veröffentlichen ihn nicht online.



Helping Hands e.V.
Initiative für Entwicklungs-
und Katastrophenhilfe

Update



Weihnachtsprojekte

Juli 2012

Weihnachtsprojekte 2011 UPDATE über unterstützte Projekte

Wann ist ein besserer Zeitpunkt, um an andere zu denken und Freude weiterzugeben, als zum Weihnachtsfest? Deshalb legen seit einigen Jahren die meisten deutschen Nazarenergemeinden im Gottesdienst zum Heiligen Abend ein besonderes Opfer zusammen. Im vergangenen Dezember wurden dabei insgesamt 8126,30 Euro gespendet, die verschiedene Projekte unterstützen:

In **Kenia** hat sich in der "Arche" Schule eine Menge getan. Das erste Stockwerk ist fertig ausgebaut und eingerichtet; inzwischen ist sogar der zweite Stock fast fertig. Die Kinder freuen sich über neue Bänke, neue Tafeln, neue Bücher, saubere Klassenzimmer und WCs, einen großen Schulhof ... Dinge, die für eine Slum-Schule alles andere als selbstverständlich sind!

In **Syrien** ist die Lage aufgrund der anhaltenden Kämpfe sehr ungewiss. Dank der Spenden konnte das Programm für irakische Kinder trotzdem weitergeführt werden.

Auf den folgenden Seiten lesen Sie mehr Details zu diesen Projekten.

Für das Weihnachtsprojekt "Ausflüge für Kinderzentren" in **Nepal** gingen 2011 keine Spenden ein.



Helping Hands e.V. · Frankfurter Str. 16 · 63571 Gelnhausen · Tel. 06051 832892 · info@helpinghandsev.org
KSK Gelnhausen · BLZ: 50750094 · KTO: 22394 www.helpinghandsev.org



Kenia: Die "Arche" Schule

Dass es eigentlich eine Slum-Schule ist, das sieht man der "Arche" nicht an. Ein großer Schulhof zum Spielen, drinnen ein schöner Terrazzoboden, fließend Wasser und Strom, große Klassenräume, frischgestrichene Wände, saubere Toiletten, Tafeln zum Hoch- und Runterziehen, breite Schulbänke mit Schließfächern ... das alles ist nicht selbstverständlich!

Vor 12 Jahren im Kariobangi-Slum, einem der ärmsten Stadtteile Nairobis, gegründet, bietet die Arche Schule heute 200 Schülern eine gute Ausbildung mit Zukunftsperspektiven. 10 Lehrer unterrichten dort. Im letzten Jahr drohte die Schule geschlossen zu werden, da das Gebäude viel zu klein war. In kürzester Zeit wurde ein angrenzendes Grundstück erworben und dort ein neues Gebäude errichtet; auf die ursprünglich zwei geplanten Stockwerke wurde dieses Jahr noch eine dritte Etage und der Dachstock aufgesetzt. Im Juni 2011 fand die Einweihung statt, inzwi-

schen werden das Erdgeschoss und der 1. Stock voll genutzt. Natürlich ist auch ein großer Teil der Inneneinrichtung neu: zum Beispiel neue, geräumige Schulbänke und wertvolle Schultafeln, die ein deutsches Elite-Gymnasium spendete. "Die Siebt- und Achtklässler sind freudestrahlend eingezogen", berichtet die Projektleiterin. "Sie haben nun ihre eigenen schönen Klassenräume mit guten praktischen Schreibtischen. Jeder hat sein eigenes Fach! Auch das Erdgeschoss sieht klasse aus, mit den neuen Wandtafeln aus Deutschland. Die Lehrer sind begeistert ..."

Dank der neuen Räumlichkeiten konnte die Schule von der 5. bis zur 8. Klasse erweitert werden; der erste offizielle Abschluss erfolgt dieses Jahr. "Wir werden versuchen, das Vertrauen und die Hilfe, die wir von außen erhalten, auch mit unserem Einsatz zu belohnen!", erklärte die Klassensprecherin der Abschlussklasse in einer Dankesrede.



Aus den Weihnachtsspenden 2011 konnten 10 größere und 8 kleinere Schulbänke angefertigt sowie die Farbe für die Wände im 1. Stock, einige Kindertoiletten und eine neue Wasserleitung bezahlt werden. Im Erdgeschoss und 1. Stock wurden außerdem zwei größere Räume gebaut, die auch für Veranstaltungen genutzt werden können. Die dafür benötigten Zwischenwände mit Falttüren wurden ebenfalls aus den Weihnachtsspenden bezahlt.

"Ein ganz herzliches Dankeschön allen Gebern und Freunden!", schreibt die Projektleiterin aus Kenia. "Das war uns eine enorme Ermutigung. Es ist der Arche Schule ein großes Anliegen, aus dem 'Slum-Niveau' eine gute Schule entstehen zu lassen, die sich auch mit größeren Regierungsschulen messen kann. Danke für alles Hinteruns-Stehen und An-uns-Denken!"



die 8. Klasse



neues Gebäude mit 2. Stock



der neue Schulhof



das Treppenhaus



aus Deutschland gespendete Tafeln



das Leitungsteam



Die neuen Schulbänke bieten deutlich mehr Platz

